



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die Universität Stuttgart erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage nachfolgender AGB. Rechtlich verbindlich ist nur der deutsche Wortlaut. Möglicherweise vorhandene Abweichungen der englischen Übersetzung vom deutschen Wortlaut sind nicht beabsichtigt und entfalten keine Rechtswirkung.

1. Anwendungsbereich

Die Universität Stuttgart erbringt ihre Leistungen ausschließlich gemäß dieser AGB. Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Vertragspartners werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn die Universität Stuttgart stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

Ergänzend finden die Bestimmungen des Dienstvertragsrechtes des Bürgerlichen Gesetzbuches Anwendung.

2. Vertragsschluss

Angebote sowie jede Form des Vertragsschlusses mit der Universität bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für Ergänzungen oder Änderungen bestehender Verträge oder Angebote. Mündlich, fernmündlich oder fernschriftlich erteilte Auskünfte und Zusagen sind unverbindlich.

3. Leistung und Vergütung

Die Universität verpflichtet sich zur Anwendung wissenschaftlicher Sorgfalt sowie zur Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, nicht jedoch zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses oder einer wirtschaftlichen Verwertbarkeit.

Die Vergütung erfolgt grundsätzlich zum Nettopreis. Die gegebenenfalls anfallende Umsatzsteuer wird gesondert ausgewiesen.

Die Universität ist berechtigt, angemessene Kostenvorschüsse in Rechnung zu stellen und darf erst mit der Ausführung der Arbeiten beginnen, wenn diese geleistet sind.

Stellt sich nach Vertragsschluss heraus, dass das angestrebte Ergebnis mit dem vereinbarten Festpreis nicht erreicht werden kann, wird die Universität den Vertragspartner darüber informieren und ihm gleichzeitig eine Anpassung der Vergütung vorschlagen.

Etwaige Zusatzkosten, wie Fracht, Verpackung, Zoll und sonstige Abgaben werden zusätzlich abgerechnet. Gleiches gilt für Dienstreisen und sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit der Projektabwicklung auf Veranlassung des Vertragspartners anfallen.

Die vertraglich vereinbarte Vergütung ist innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang oder entsprechend der vereinbarten Zahlungsstermine auf ein von der Universität zu benennendes

4. Forschungszulage

Der Vertragspartner erklärt sein Einverständnis mit der Zahlung einer Forschungszulage aus der Vergütung durch die Universität.

5. Arbeitsergebnisse, Nutzungsrechte

Der Universität verbleibt ein nicht übertragbares Nutzungsrecht für Forschung und Lehre.

Werden zur Verwertung des Ergebnisses vorhandene Schutzrechte der Universität benötigt, erhält der Vertragspartner daran ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht zu marktüblichen Be-

dingungen, soweit dem keine Rechte Dritter entgegenstehen. Die Vertragspartner werden die Einzelheiten in einer gesonder-

6. Erfindungen

Im Falle von Erfindungen teilt die Universität dies dem Vertragspartner schriftlich mit. Ist der Vertragspartner an einer Lizenz oder am Erwerb der Erfindung interessiert, so steht ihm ein Erstverhandlungsrecht zu. In beiden Fällen werden die Einzelheiten in einer gesonderten Vereinbarung geregelt.

Gemeinschaftlich gemachte Erfindungen können von jedem Vertragspartner benutzt und lizenziert werden ohne, dass ein finanzieller Ausgleich erfolgt. Sofern nichts anderes vereinbart ist, tragen die Partner den ihrem Mitanteil an dem Schutzrecht entsprechenden Anteil der Kosten.

Das Vorstehende gilt entsprechend für urheberrechtlich geschützte Werke (inkl. Software), Datenbanken und Know-how.

7. Schutzrechte Dritter

Erhält die Universität Kenntnis davon, dass der Durchführung des Vertrags Schutzrechte Dritter entgegenstehen, so wird sie den Vertragspartner darauf hinweisen. Sie ist nicht zur Recherche verpflichtet.

This English Translation of the "Allgemeine Geschäftsbedingungen" (General Terms and Conditions) of the University of Stuttgart is a non-binding convenience translation of the German wording. Only the German wording is exclusively legally binding.

1. Area of application

The University of Stuttgart provides its services exclusively according to these General Terms and Conditions. Deviating or supplementary terms and conditions of the contractual partner shall not be an integral contractual part, apart from if the University of Stuttgart expressly agrees to their validity in writing.

In addition the conditions laid down in the Service Contract Law ("Dienstvertragsrecht") of the Civil Code (BGB) shall apply.

2. Contract conclusion

Offers, as well as each form of contract conclusion with the University, need to be done in writing. This also applies to supplements and amendments to existing contracts or offers. Information and promises issued verbally, by telephone, Fax or e-mail are non-binding.

3. Performance and Remuneration

The University undertakes to apply scientific prudence as well as to adhere to generally accepted rules of engineering, however not to achieve a certain result or a scientific exploitation of results.

The remuneration is basically made on the basis of a fixed net price. Possibly incurred VAT will be shown separately.

The University is entitled to invoice appropriate advance payments and to only commence with executing the work when these have been made.

Should it prove after contract conclusion that the intended result cannot be reached at the agreed fixed price, the University will inform the contractual partner of this and at the same time propose an adjustment of the remuneration.

Any additional costs, such as freight, packaging, customs and other duties will be paid in addition. The same applies to business trips and other costs occurring in connection with the project development following the initiative of the contractual partner.

The contractually agreed remuneration is due for payment on one of the accounts to be stated by the University within 30 days after invoice receipt or corresponding to the agreed payment dates.

4. Research Allowance

The contractual partner declares that he/she accepts that a research allowance may be paid out of the remuneration.

5. Work results, rights of use

The University retains a non-transferrable right of use for research and teaching.

If existing protective rights of the University are required to use the result, the contractual partner shall receive a non-exclusive right of use to these at standard market conditions, providing no third-party rights oppose this. The contractual partners will regulate the details in a separate agreement.

6. Inventions

In the case of inventions, the University will inform the contractual partner of this in writing. If the contractual partner is interested in a licence or in the acquisition of the invention, he/she is entitled to a first right of negotiation. In both cases the details will be regulated in a separate agreement.

Joint Inventions may be used and licensed by each contractual partner without financial compensation having to be made. Insofar as nothing is agreed to the contrary, the partners shall bear a contributory share in the protection right corresponding to the share of the costs.

The aforementioned applies correspondingly to works protected by copyright (incl. software), databases and know-how.

7. Protective rights of third parties

Upon knowledge, the University shall immediately inform the partner of protective rights of third parties, which oppose an implementation of the contract. No obligation to search exists.

8. Haftung

Die Universität haftet nur für durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursachte Sach- und Vermögensschäden.

Bei der Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten haftet die Universität für Vorsatz und Fahrlässigkeit. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die vertragswesentliche Rechtspositionen der Vertragspartner schützen, die ihnen nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind. Wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen durfte.

Bei Vorliegen von einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf vorhersehbare, vertragstypische und unmittelbare Schäden beschränkt.

Diese Beschränkungen gelten auch, wenn die Haftung der Universität auf einem Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen beruht. Die Haftungsbeschränkungen/-ausschlüsse gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen arglistigen Verhaltens, aus der Haftung für garantierte Beschaffenheitsmerkmale und aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

9. Geheimhaltung / Veröffentlichung

Die Vertragspartner werden gegenseitig mitgeteilte und als geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnete Informationen für einen Zeitraum vom Empfang bis zwei Jahre nach Beendigung des Vertrages Dritten nicht zugänglich machen. Dies gilt nicht für Informationen, die:

- allgemein bekannt sind oder ohne Verschulden des empfangenden Vertragspartners allgemein bekannt werden,
- rechtmäßig von einem Dritten erlangt wurden oder werden,
- beim empfangenden Vertragspartner bereits vorhanden sind,
- vom empfangenden Vertragspartner unabhängig von der Mitteilung eigenständig entwickelt worden sind oder werden,
- aufgrund Gesetzes oder behördlicher / richterlicher Anordnung zu offenbaren sind.

Als Dritte gelten nicht Unterauftragnehmer, die von der Universität mit der Durchführung von Teilleistungen des Vertrages betraut werden und zur Geheimhaltung verpflichtet werden.

Der Vertragspartner anerkennt die grundsätzliche Pflicht der Universität zur Veröffentlichung. Das Projekt betreffende Veröffentlichungen wird die Universität während der Projektlaufzeit sowie bis ein Jahr nach Projektende mit dem Vertragspartner abstimmen. Dieser wird die Zustimmung nicht ohne wichtigen Grund verweigern. Widerspricht der Partner einer ihm vorgelegten geplanten Veröffentlichung nicht

10. Kündigung

Der Vertrag kann vorzeitig nur aus wichtigem Grund durch schriftliche Kündigung beendet werden.

Im Falle der vorzeitigen Beendigung führt die Universität ab dem Zeitpunkt der Beendigung keine weiteren Forschungsarbeiten mehr durch. Die Universität wird dem Vertragspartner einen Abschlussbericht über die bis zum Zeitpunkt der Kündigung erzielten Ergebnisse übermitteln.

Der Vertragspartner wird der Universität alle bis zum Zeitpunkt der Kündigung erbrachten Leistungen vergüten. Zudem erstattet er der Universität über diesen Zeitpunkt hinaus diejenigen Aufwendungen, die in Ansehung des Forschungsprojektes und zur Erfüllung von Rechtspflichten noch anfallen (insbesondere Personalkosten), es sei denn, die Universität unterlässt es pflichtwidrig, für deren rechtzeitige Beendigung Sorge zu tragen.

11. Sonstiges

Der auf Grundlage dieser AGB zustande gekommene Vertrag unterliegt deutschem Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Vorschriften des UN-Kaufrechtes.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform; dies gilt auch für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.

8. Liability

The University is liable only for property damages and financial loss caused by intent or gross negligence.

If material contractual obligations are breached, the University shall be liable for intent and negligence. Material contractual obligations are obligations that protect the Contracting Parties' material contractual legal positions to be conferred on them in accordance with the content and purpose of the Agreement. Also material are contractual obligations whose fulfilment makes the proper performance of the Agreement possible in the first place and on whose observance the Contracting Party should regularly be able to rely.

In case of slight negligence, liability is limited to direct damage foreseeable and typical for this type of contract.

The limitation of the liability of the University also covers actions and omissions caused by her agents.

The foregoing liability limitations respectively exclusions do not apply to claims under the German Product Liability Act, on account of fraudulent behaviour, from liability for guaranteed characteristics of state and from injury to life, body or health.

9. Non-disclosure / Publishing

The contractual partners shall protect mutually disclosed information and information marked as confidential from disclosure to third parties for a period from receipt up to two years after the end of the contract. This does not apply to information that:

- is generally known or becomes generally known through no fault of the receiving contractual partner,
- was or is obtained legally from a third party,
- was already at the disposal of the receiving contractual partner,
- have been or are being developed autonomously by the receiving Party independently of the notification
- is to be disclosed on the basis of law or an official/judicial ruling.

The term third parties does not refer to sub-contractors entrusted by the University with the implementation of part services of the contract and who have been obliged to secrecy.

The contractual partner acknowledges the basic duty of the University to publish. The University will come to an agreement with the contractual partner on publications referring to the project during the project term as well as up to one year after the end of the project. The partner will not refuse his/her consent without an important reason. If the partner does not contradict a planned publication he/she has been submitted within 30 days, the consent shall be considered granted in this case.

10. Termination

The contract may only be terminated prematurely for an important reason by means of a written termination.

In the case of premature termination, the University shall perform no more research work from the time of the termination. The University will send the contractual partner a final report on the results achieved up to the time of the termination.

The contractual partner will reimburse the University for all services provided up to the time of the termination. In addition the contractual partner shall reimburse the University beyond this time for those applications still incurred based on the research project and to fulfil legal obligations (in particular personnel costs), apart from if the University fails in breach of obligation to ensure their dismissal in good time.

11. Miscellaneous

The contract established on the basis of these General Terms and Conditions is subject to German law excluding the conflict of law regulations as laid down in the UN Sales Convention.

Place of performance and court of jurisdiction is Stuttgart.

Amendments and supplements need to be done in writing; this also applies to the waiver of the written form requirement.